



JAHRESBERICHT 2015/2016

Für das abgelaufene Berichtsjahr (Mai 2015 bis April 2016) zeigen wir Ihnen in knapper Form die Arbeit der Kirchgemeinde.

Präsidium

Nach dem Rücktritt von Petra Felix im Sommer 2015 wurde Pia Schlechtriemen als neue Präsidentin gewählt.

Im Spätsommer 2015 hat die Kirchenpflege begonnen, einen Strategieprozess aufzusetzen, der ab Herbst umgesetzt wurde. Er beinhaltet im Wesentlichen weitere Sparmassnahmen, aber auch schmerzhaftere personelle Veränderungen.

Pfarrkonvent

Der Kirchgemeindeversammlung vom Juni 2015 konnte aufgrund der intensiven Arbeit der Pfarrwahlkommission unter Präsident Peter Ritzmann Jürg-Markus Meier als neuer Pfarrer zu 80 % vorgeschlagen werden. Die Kirchgemeindeversammlung stimmte zu. Unser neuer Pfarrer trat am 1.9.2015 seinen Dienst an.

Personelles

In der Amtsperiode fand in der Behörde die Stabübergabe von Rodolpho Allisson zu Reto Wodiunig statt. Für das Personal einschneidend gestaltet sich der Kirchenpflege-Entscheid, aufgrund der Steuerausfälle drei Stellen per Ende April 2016 zu streichen. Davon wurde in der Berichtsperiode das Sekretariat um 40 Stellenprozente reduziert und Barbara Wegmann entlassen. Die Reduktion des Sozialdienstes und des Gospelchores wurden auf später verschoben.

Pfarrer Uli Bona (25 Jahre) sowie Monika Deuber, leitende Katechetin, und Raul Godinez, Kirchgemeindegemeinschafter, (je 10 Jahre) konnten Dienstaltersgeschenke entgegennehmen.

Wir sind stolz, auf eine so gute Mitarbeiterschaft zählen zu können, die mit viel Herz, Freude, Professionalität sowie Leidenschaft ihre Aufgaben erfüllt.

Gemeindeentwicklung

Das vom Kirchenrat initiierte Projekt „**Kirchgemeinde-Plus**“ hat uns auch im vergangenen Berichtsjahr mit seinen strukturellen und organisatorischen Anforderungen beschäftigt. Kirchenpflege, Pfarrkonvent und Mitarbeiterschaft haben sich gemeinsam auf den Weg gemacht, dieses Projekt voranzutreiben.

Liegenschaften

Nach der Zwischennutzung des Pfarrhauses Schwandel als Kinderkrippe konnte das Haus unserer neuen Pfarrfamilie ohne grosse Aufwendungen zur Verfügung gestellt werden. Die Familie von Jürg-Markus Meier hat sich dort schon gut eingelebt. Für den Garten an der Russistrasse bestehen neue Ideen.

Mit dem Verein Solarspar konnte ein erfahrener Partner für die Umsetzung der 65 kWp-Anlage auf dem Dach des Kirchgemeindehauses gefunden werden. Seit Inbetriebnahme im Frühjahr konnten so schon über acht Tonnen CO₂ eingespart werden. Die Anlage deckt beinahe die Heizleistung des ganzen Kirchgemeindehauses oder aber sicher diejenige von Kirche und Sekretariat ab. Es ist unser Beitrag zu einer energieautarken Schweiz in ferner Zukunft.

Kinder und Jugendliche

Nach langjähriger Tätigkeit hat sich Katrin Vögeli als Kirchenpflegerin verabschiedet. Anfang Jahr übernahm Marie-Carole Stevens ihr Amt. Seit Sommer 2015 arbeitet Pfarrer Jürg-Markus Meier mit Schwerpunkt für das religionspädagogische Gesamtkonzept (RPG) in unserer Gemeinde.

Auch dieses Jahr freuen wir uns über die grosse Zahl Kinder, die unsere Unterrichtsangebote mit viel Freude und Interesse besuchen und sich häufig über den obligatorischen Teil hinaus für Anlässe anmelden und engagieren. Weiterhin werden JungleiterInnen herangezogen und ausgebildet, die den Betrieb unterstützen, z.B. bei Wochenenden, im Wald- und Wiesenunten der 3.Klässler und im neuen 2.Klass-Blockunten. Die Lager im Frühling und Sommer bauen stark auf der Arbeit von

Freiwilligen auf, die sich mit viel Leidenschaft und Freude für die Kinder einsetzen.

Neu wurde 2016 das **K16+** (Kirche für Nachkonfirmanden) lanciert. Durch ein spannendes Angebot und viel begleitender Eigeninitiative der Jugendlichen können die jungen Menschen über die Konfirmation hinaus der Kirche treu bleiben und ihr Interesse an der Glaubensfrage und der Gemeinschaft beibehalten. Dank der hervorragenden Arbeit unserer Jugendarbeiterin besteht bereits ein treuer Kern von Jugendlichen.

Gottesdienste

Die Verlegung von Gottesdiensten aus der Kirche hinaus ins Dorf fand Anklang, so haben wir die Gottesdienste im Traumgarten und in der Beiz beibehalten: Beide waren wieder sehr gut besucht. Speziell waren der Gottesdienst im Januar im GUK, der im Zusammenhang mit dem Dankesessen für die Freiwilligen unserer Kirchgemeinde stattfand und der Osterfrühgottesdienst, ganz gestaltet von Freiwilligen. Gottesdienste mit verschiedenen Musikstilen werden geschätzt. Neu ist das Einsingen vor dem Gottesdienst einmal im Monat.

Das **Taizé-Gebet** findet nach wie vor fünfmal im Jahr statt und findet Anklang bei den TeilnehmerInnen.

Musik

Besonders erwähnenswert ist das **Orgelfest** im November 2015. Das 150-Jahr-Jubiläum der Haasorgel, die Feier der revidierten Kuhnorgel sowie die Einweihung samt Benefizkonzert für die Truhenorgel fassten wir in einem grossen Anlass zusammen. Während eines Wochenendes zogen wir alle sonst üblicherweise über die Saison verteilten Orgel-Konzerte zusammen und sprachen so ein grosses Publikum an.

Am **Reformationssonntag** gelang es dem Ressort Musik & Gottesdienst den Bezirks-Gottesdienst nach Thalwil zu holen. So wurde der Fest-Gottesdienst zum Reformationssonntag musikalisch ins Orgelfest eingebettet.

Erfreulich zu vermelden ist, dass die **Thalwiler Konzerte** in der aktuellen Saison mit den eingenommenen Kollektbeiträgen die Summe der ausbezahlten Gagen wieder eingespielt haben.

Der **Gospelchor** muss bis Ende 2017 selbsttragend werden, was grosse Anstrengungen seitens der Mitglieder nötig macht. Diese bringen sich zugunsten ihres Chors intensiv ein. In der **Kantorei** wurde der Mitgliederbeitrag massiv erhöht, so dass ein Teil der Personalkosten für die Chorleitung eingespielt werden kann.

Diakonie und Ökumene, Mission und Entwicklungsarbeit

An den drei **Encontro-Mittagessen** durften wir jeweils über 100 Personen begrüßen. Ausländische Spezialitäten wurden von Asylsuchenden und Ausländerinnen gekocht.

Die Encontrotreffen wurden durch das Anfang 2016 eröffnete **Café International** (Trägerschaft durch einen Verein) abgelöst. Der Ort der Begegnung steht allen BewohnerInnen von Thalwil offen – mit Öffnungszeiten bis in den Abend hinein.

Das Projekt **„Lebensmittelabgabe** an Menschen am Existenzminimum“ ist – dank Fremdfinanzierung – fester Bestandteil der Angebote der Kirchgemeinde Thalwil. Montag- und Mittwochabend werden Tagesfrischprodukte kostenlos an wenig bemittelte Menschen abgegeben. 25 Freiwillige erbringen diese Dienstleistung, von welcher pro Abend bis zu 70 Personen profitieren können.

Im Rahmen des **ökumenischen Begleitdienstes** werden 35 vorwiegend ältere Personen regelmässig von 24 freiwilligen Mitarbeitenden besucht und unterstützt. Neben dem Einführungskurs für interessierte Freiwillige fanden auch Vernetzungstreffen mit Partnern in der Altersarbeit statt.

Der jährliche **Adventsbasar** erfreute sich wie jedes Jahr grosser Beliebtheit.

Anfang Jahr wurden alle Freiwilligen zu einem Dankgottesdienst mit anschliessendem Mittagessen ins Kultur- und Gewerbezentrum eingeladen. Der Anlass in speziellem Rahmen unter Einbezug von Gewerbetreibenden hat viele positive Echos ausgelöst. Ohne die tatkräftige Unterstützung von über 240 **Freiwilligen** unserer Kirchgemeinde wäre es nicht möglich, die vielfältigen Angebote durchzuführen – ihnen gehört ein grosses Dankeschön!

Erwachsene und Seelsorge

Im Rahmen der Erwachsenenbildung gibt es die bewährten Veranstaltungen wie Fastenwoche, die Bibelworkshops und das „Zmittag für alle“, die im Gemeindehaus stattfinden und alle gut besucht sind. Das „Fraue-Zmorge“ im Serata ist jedes Mal ein guter Erfolg. Neu ist das Café Théo – Seelsorge unterwegs. Weil die personellen Ressourcen langsam schwinden, müssen insbesondere in der ökumenischen Frauenarbeit Angebote dezimiert werden.

Ein besonderer Anlass war die Ausstellung über die Glasfenster der Künstler Max Hunziker und Karl Ganz, welche die Kirchenfenster in unserer Kirche gestaltet haben. Die Ausstellung fand reges Interesse.

Mitglieder und kirchliche Handlungen

	2013	2014	2015
Taufen	38	36	45
Konfirmationen	46	46	41
Trauungen	9	1	8
Bestattungen	75	65	62
Kircheneintritte	2	9	13
Kirchenaustritte	44	36	41
Mitglieder	5`347	5`304	5`193